



## Alarmierung der Bevölkerung Zivilschutzregion Seetal

## Traktanden:

- **Begrüssung / Vorstellen**
- **Ziel und Zweck**
- **Alarmierungskonzept Kanton**
- **Aufgabenteilung**
- **Weisung GVL vom 03.12.2008**
- **Einsatzakten Alarmierung**
- **Auftrag an die Feuerwehr**
- **Vorbereitung Sirenentest 2009**
- **Umfrage**

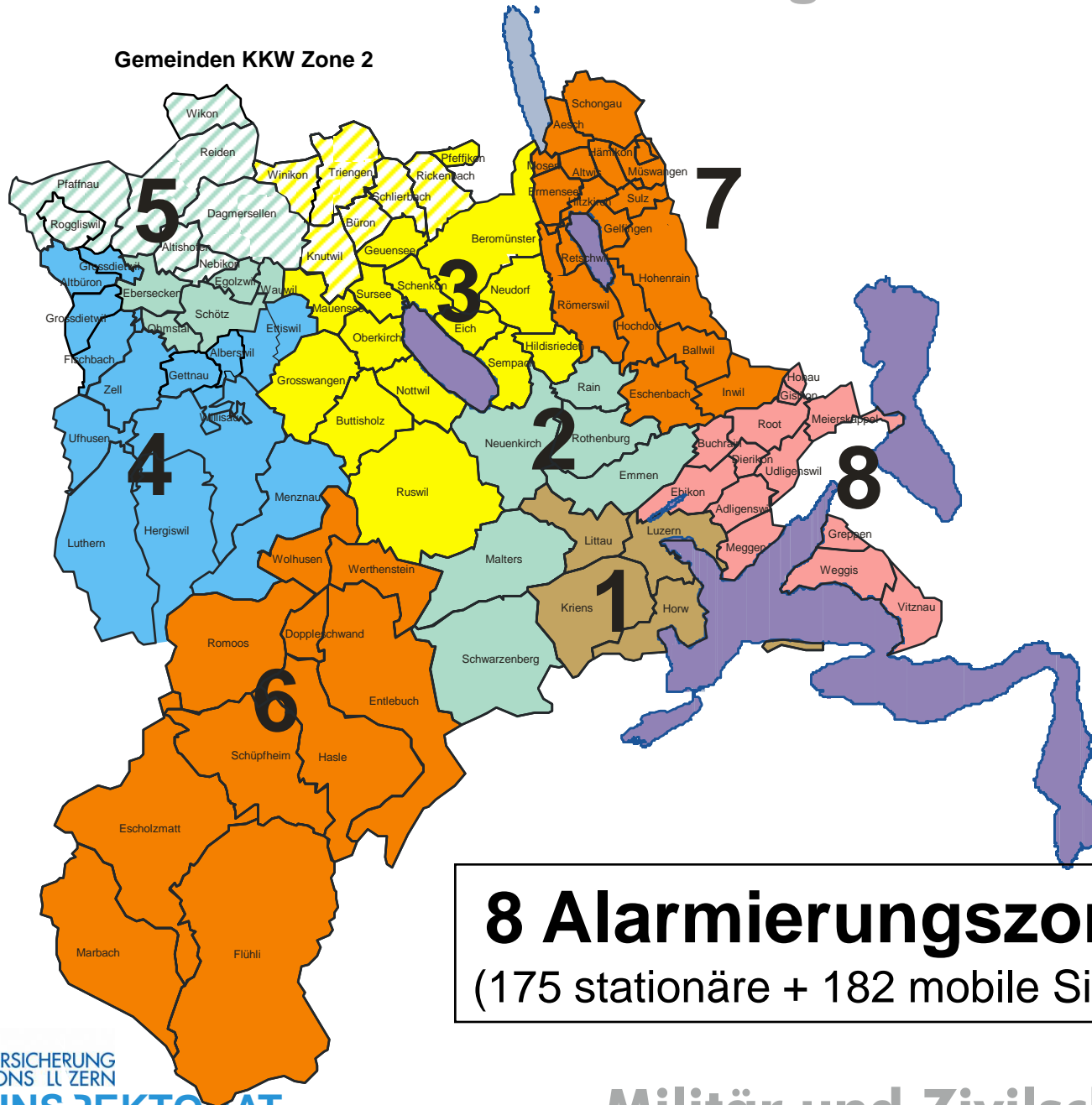
**Sie sind orientiert über das  
Konzept der Alarmierung  
der Bevölkerung**

**Sie kennen die Aufgaben  
und den erhaltenen Auftrag**



# Alarmierung der Bevölkerung

Gemeinden KKW Zone 2



**8 Alarmierungszonen**  
(175 stationäre + 182 mobile Sirenen)

LUCERN



## BZG

### Art. 43 Bund

*Der Bund sorgt für:*

*a. die Sicherstellung der Systeme zur Alarmierung der Bevölkerung*

## AV

### Art. 15 Bund

*<sup>2</sup> Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz legt die Anforderungen an die technischen Systeme der Alarmierung der Bevölkerung fest. Es erteilt die Genehmigung für die technischen Systeme und legt die Mittel zur Verbreitung von Warnungen und Verhaltensanweisungen fest.*

### Art. 16 Kantone

*<sup>1</sup> Die Kantone sorgen für die Planung und die Bereitstellung der technischen Systeme zur Warnung der Behörden und zur Alarmierung der Bevölkerung nach Vorgaben des Bundes.*

### Art. 17 Gemeinden

*Die Gemeinden stellen im Rahmen der Vorschriften sicher, dass die Bevölkerung alarmiert werden kann. Sie sorgen für die ständige Betriebsbereitschaft und den Unterhalt der Alarmierungsmittel.*

## Grundsatz der kantonalen Führung

- Alarmierung der Bevölkerung ist jederzeit und zeitgerecht sichergestellt
- Keine zusätzliche Blaulichtorganisation
- Verantwortlichkeiten sind geregelt
- Aufgabenteilung zwischen Partnern abgesprochen

## Aufgabenteilung

- **Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)**

- zuständig für Systeme der Alarmierung
- Erstellen der Infrastruktur

- **Kanton Luzern (MZJ)**

- Planung und Ausführung nach Vorgaben des Bundes
- Koordination unter den Partnern

- **Polizei (ELZ)**

- aufbieten der Alarmierungsgruppen der Gemeinden
- auslösen der stationären Sirenen
- auslösen Verhaltensanweisungen (ICARO)

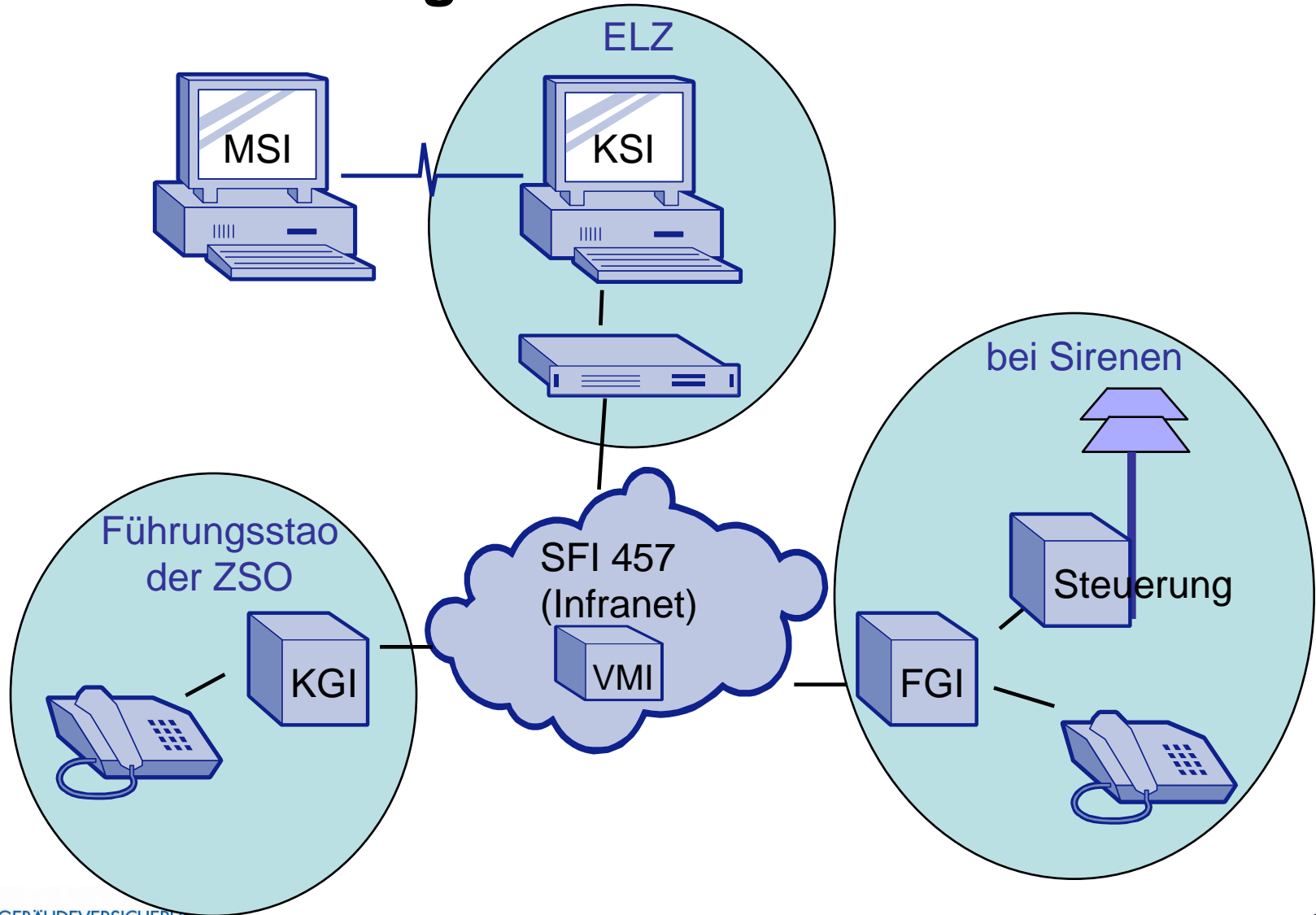
- **Feuerwehren**

- sicherstellen der mobilen/telefonischen Alarmierung
- auslösen der stationären Sirenen bei Ausfall der Sirenenfernsteuerung

- **Zivilschutz**

- zuständig für Betriebsbereitschaft der Mittel
- zuständig für Planung und Überprüfung der Mittel

## SFI Anlage mit KSI/MSI



## Sirenensteuerung



# Sirenensteuerung (neu)

L  
U  
Z  
E  
R  
N



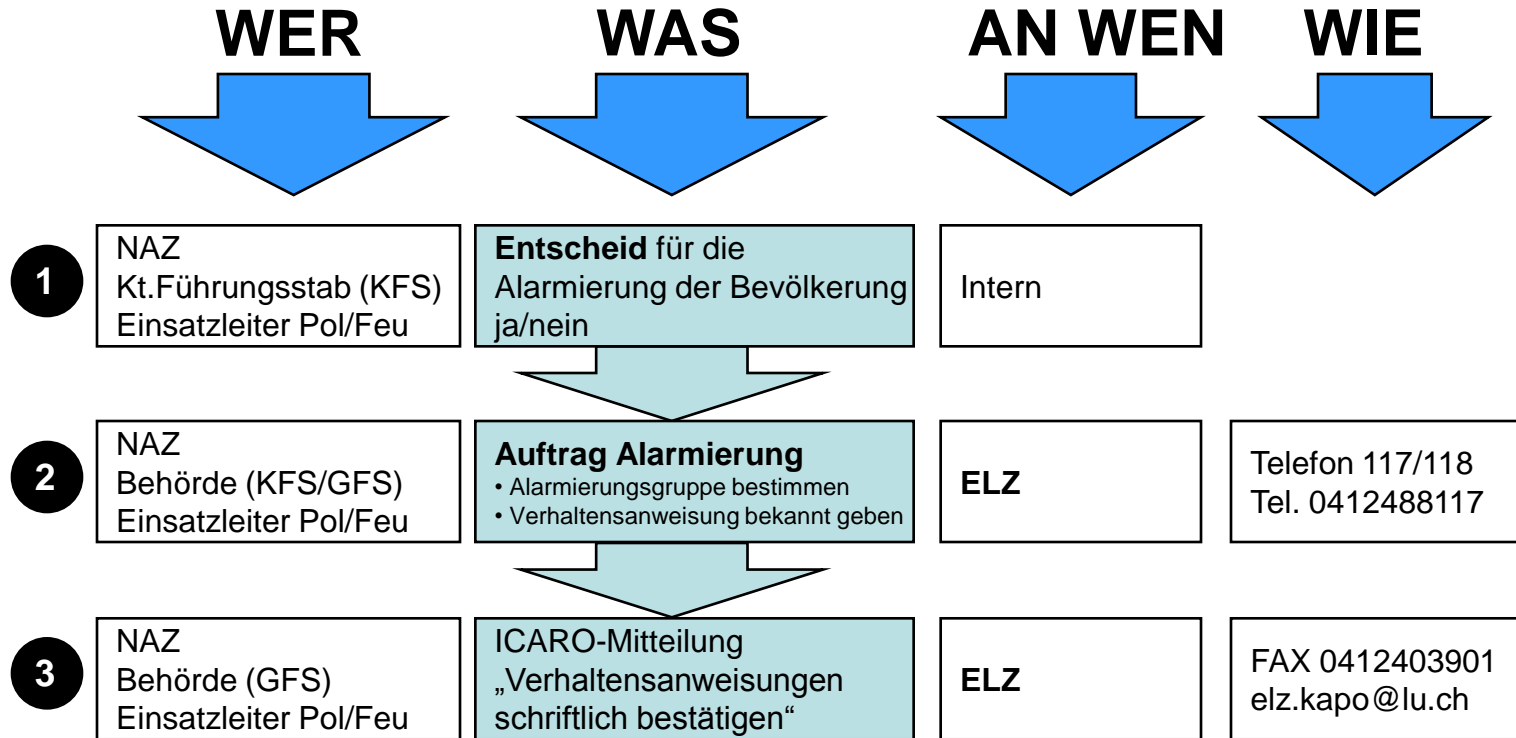
## FGI 457



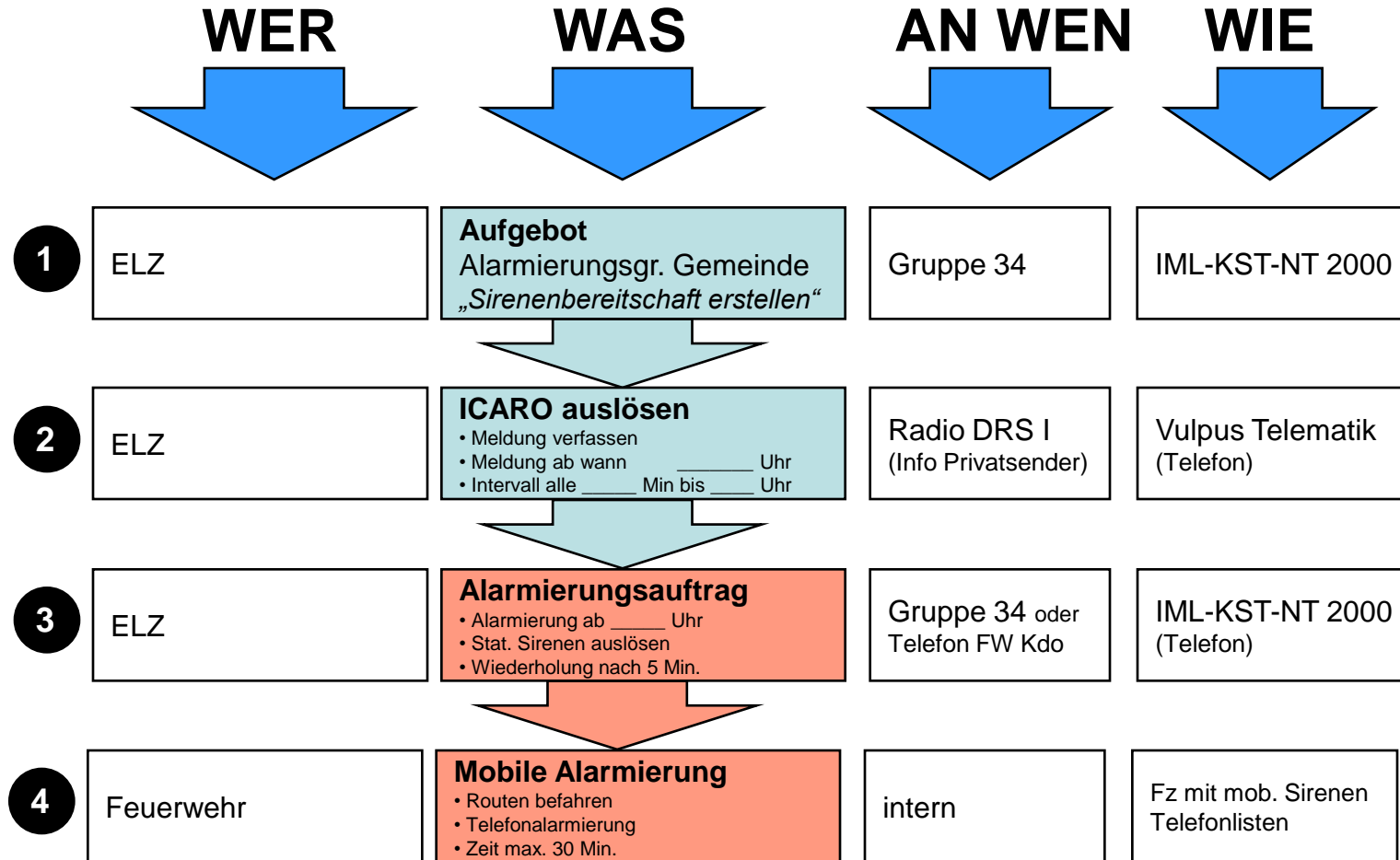
## KGI 457



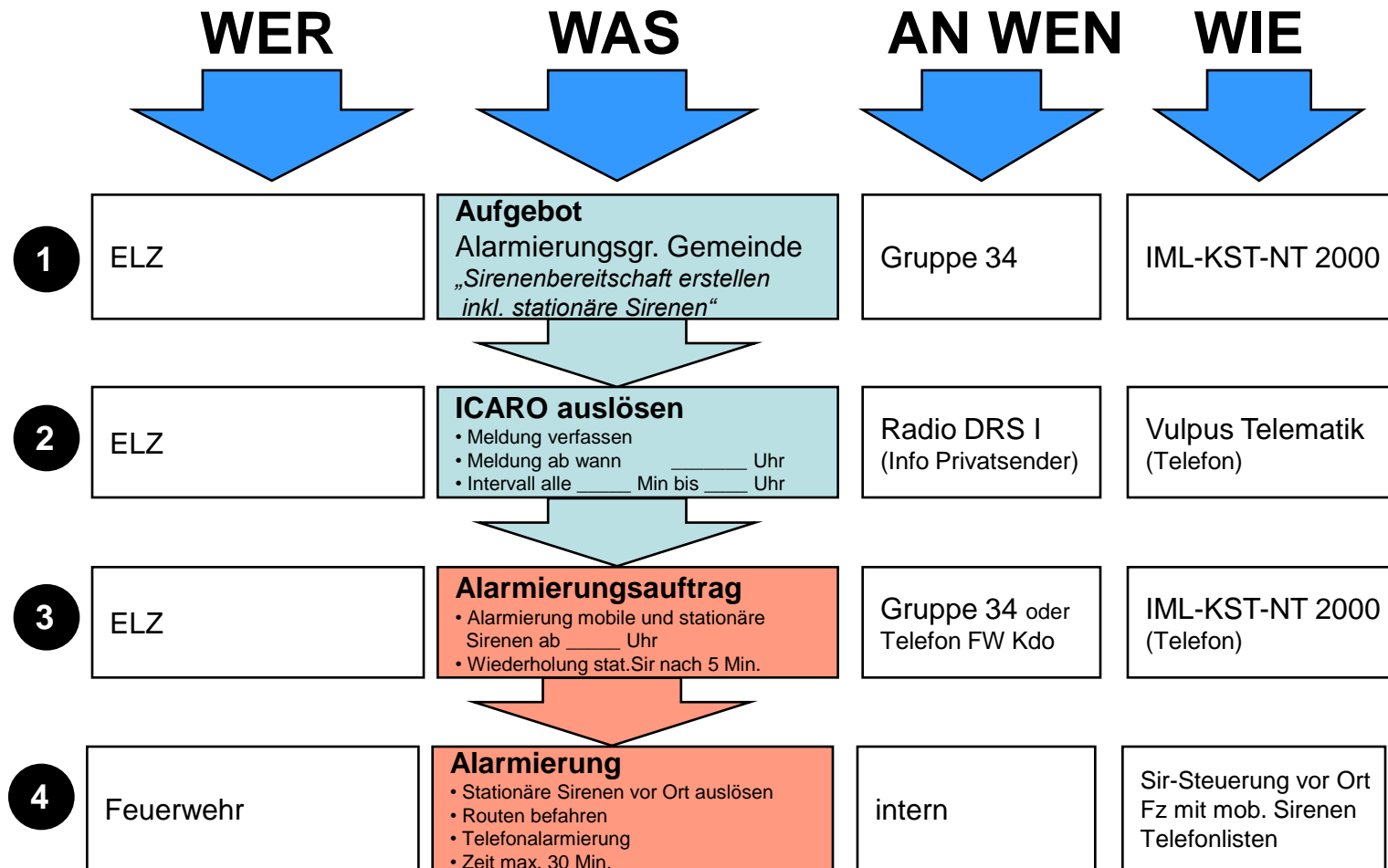
## Bestellung einer Alarmierung der Bevölkerung



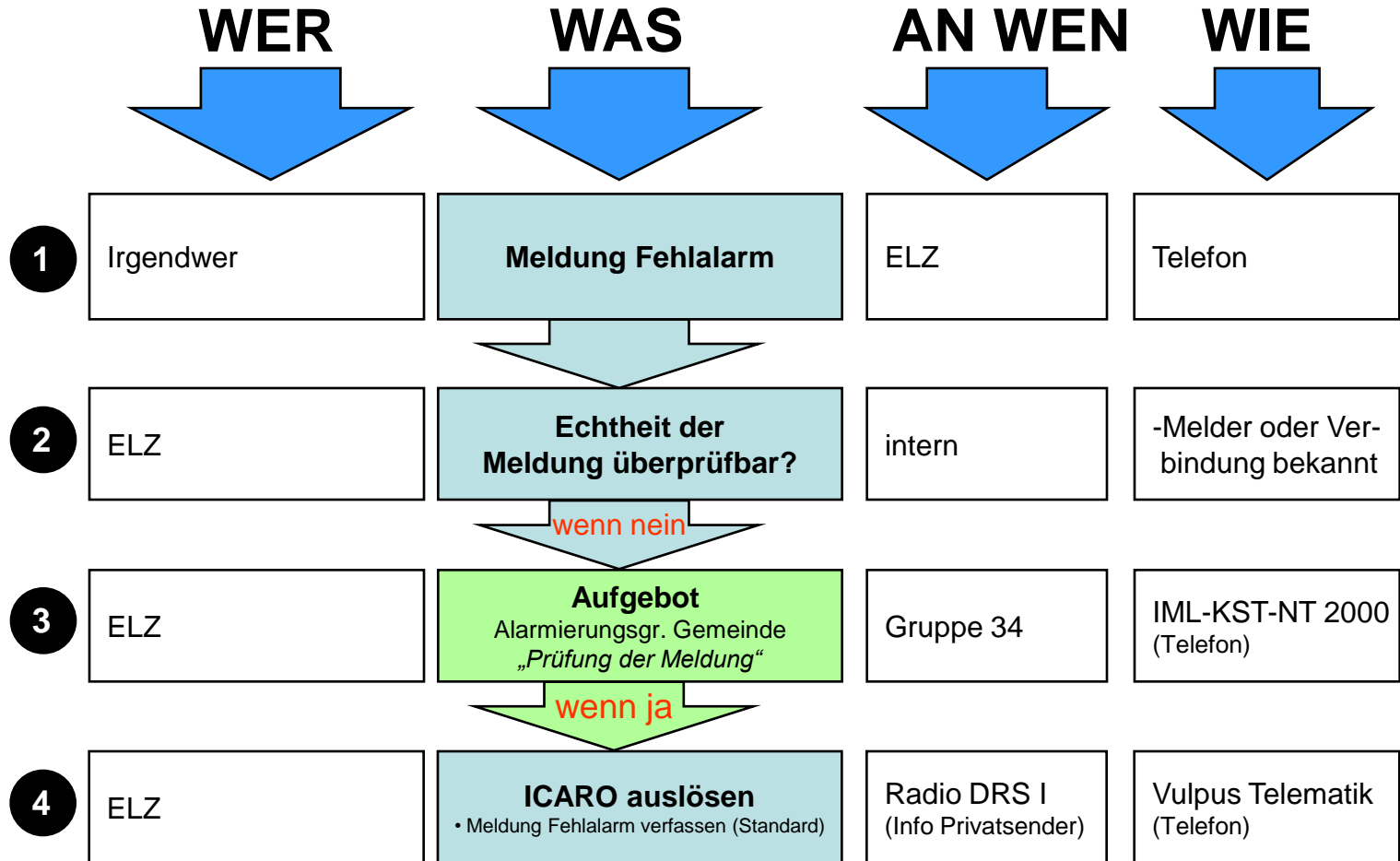
## Ablauf der Alarmierung der Bevölkerung



## Ablauf der Alarmierung der Bevölkerung bei Ausfall der Sirenenfernsteuerung SFI457



## Ablauf bei Sirenen-Fehlalarm



## Projekte des Bundes:

abgeschlossen

- Sirenenfernsteuerung SFI 457

Termin offen

- Verdichtung der Beschallung

Termin offen

- Ersatz Motorsirenen MSL

- Polyalert

## Auftrag an die Feuerwehren

### 1. Die Feuerwehren stellen die Alarmierung der Bevölkerung ab dem Sirentest 2009 sicher

- mobile Sirenenalarmierung
- stationäre Sirenenalarmierung bei Ausfall der Sirenenfernsteuerung

### 2. Der Sirentest ist gemeinsam mit dem Zivilschutz sicherzustellen

- Verantwortlich für den Sirentest ist der Zivilschutz
- Die Feuerwehren nutzen den Sirentest als Ausbildungs- und Trainingsgefäss

### Besonderes

- Planung und Organisation sind mit dem Zivilschutz abzusprechen
- Standort der mobilen Sirenen ist mit dem Zivilschutz abzusprechen
- Die Zugänglichkeit zu den stationären Sirenensteuerungen ist mit dem Zivilschutz zu regeln
- Die Planungsarbeiten sind bis zum 15.1.2009 abzuschliessen

## Weisung GVL vom 03.12.2008

Aufgebot Kernstab  
Gemeindeführungsstab  
(100)

Aufgebot Sirenenalarm  
Alarmierungsgruppe  
(34)

Einsatz der mobilen Sirenen  
durch die Feuerwehren

Notauslösung der stationären  
Sirenen durch die Feuerwehr

**FEUERWEHRINSPEKTORAT**  
zertifiziertes Qualitätssystem:  
ISO 9001 Reg.-Nr. 13149

**GVL** GEBÄUDEVERSICHERUNG  
DES KANTONS LUZERN  
DIE MIT DER 3FACHEN SICHERHEIT  
SCHADENVERHÜTUNG  
VERSICHERUNG

**Aufgebot Kernstab  
Gemeindeführungsstab  
(100)**

**Aufgebot Sirenenalarm  
Alarmierungsgruppe (34)**


**Einsatz der mobilen  
Sirenen durch die  
Feuerwehren**

**Notauslösung der  
stationären Sirenen durch  
die Feuerwehren**

**Weisung**  
Kommandoakten K 3. Dezember 2008

**Inhalt:**

1. Aufgebotsorganisation
2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung



HIRSCHENGRABEN 19 POSTFACH 3068 6002 LUZERN TELEFON 041-227 22 22 FAX 041-227 22 23 mail@gvl.ch www.gvl.ch

## 1. Aufgebotsorganisation

### Anlagestruktur

- Trägerschaft: GVL Gebäudeversicherung Luzern
- Konzept: FWI Feuerwehrinspektorat GVL
- Mutationsstelle: MST Feuerwehrinspektorat GVL
- Kommandostelle: KST Einsatzleitzentrale KAPO Luzern
  
- Auftrag Mutationen: Feu Feuerwehrkommando

## 1. Aufgebotsorganisation

### Personelle Zusammensetzung des Kernstabes

#### Gemeindeführungsstab

#### Alarmstufe 100

1.1.1	Der für die Sicherheit verantwortliche Gemeinderat	(1)
1.1.2	Stellvertreter 1.1.1	(1)
1.1.3	Chef Bevölkerungsschutz der Gemeinde	(1)
1.1.4	Stellvertreter 1.1.3	(1)
1.1.5	Feuerwehrkommandant	(1)

**Total (max.)** **5**

## 1. Aufgebotsorganisation

### Mögliche Vorfälle (Auftragsarten) für die Ausführung des Aufgebots für den Kernstab Gemeindeführungsstab

- Aktivierung Gemeindeführungsstab (Ereignis)
- Warnungen und dringliche Informationen durch den Kantonalen Führungsstab (KFS)

## 1. Aufgebotsorganisation

### Personelle Zusammensetzung der Alarmierungsgruppe (Sirenenalarm) Alarmstufe 34

1.2.1	Der für die Sicherheit verantwortliche Gemeinderat	(1)
1.2.2	Chef Bevölkerungsschutz	(1)
1.2.3	Zivilschutzkommandant	(1)
1.2.4	Stellvertreter 1.2.3	(1)
1.2.5	Alarmierungsverantwortlicher ZSO	(1)
1.2.6	Kdo-Gruppe der Feuerwehr	(max. 7)
<b>Total (max.)</b>		<b>12</b>

## 1. Aufgebotsorganisation

### Mögliche Vorfälle (Auftragsarten) für die Ausführung des Aufgebots für die Alarmierungsgruppe

- Sirenenauslösebereitschaft erstellen
- Sirenenalarm auslösen
- Sirenenfehlalarm

## 1. Aufgebotsorganisation

### Alarmstufe 34 für das Aufgebot der Alarmierungsgruppe

Die Alarmierungsgruppen können wie folgt aufgeboden werden:

ZS-Organisation	34.1	PILATUS
	34.2	EMME
	34.3	REGION SURSEE
	34.4	REGION ENTLEBUCH
	34.5	NAPF
	34.6	WIGGERTAL
	34.7	SEETAL
Kanton	34.10	GANZER KANTON
KKW	34.12	KKW Gösgen, Zone 2, Gefahrensektor 2
	34.13	KKW Gösgen, Zone 2, Gefahrensektor 3
	34.14	KKW Gösgen, Zone 2, Gefahrensektor 4

## 2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung

### Örtliche Organisation vorbereiten

Der Zivilschutzkommandant erstellt und aktualisiert die folgenden Dossiers zu Händen der Feuerwehren:

- Routenplan und –beschreibung für den Einsatz der mobilen Sirenen
- Dossiers für die Notauslösung der stationären Sirenen
- Sicherstellung des Zutritts zu den stationären Sirenen

## 2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung

### Aufgaben im Alarmfall

**Einrückungsort ist immer der KP Feuerwehr (Feuerwehrgebäude)**

1. Einrücken im KP Feuerwehr
2. Standort besetzt halten
3. Verbindungen sicherstellen, Radio hören (DRS 1)
4. Je nach Auftrag, Massnahmen gemäss Dossier ausführen (inkl. mobile Sirenen)
5. Kontrolle ob Massnahmen ausgeführt und Vollzugsmeldung an den Auftraggeber
6. Informationen sicherstellen
7. Weitere Massnahmen nach Bedarf

## 2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung

### Sirenentest

- jeweils gesamtschweizerisch am 1. Mittwoch im Februar, um 13.30 Uhr bis spätestens 14.00 Uhr statt

**→ Mittwoch, 4. Februar 2009**

- gemäss schriftlichem Auftrag von der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug organisiert und durchgeführt.
- Zivilschutzkommandant trifft mit dem Kommando der Feuerwehr mindestens 4 Wochen im Voraus die nötigen Absprachen und veranlasst die notwendigen Aufgebote

## 2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung

### Sirenentest

Die Feuerwehren haben den Sirenentest als Ausbildungsgefäss (Orts-, Zutritts- und Anlagekenntnis) zu nutzen.

**Die von der Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug vorgegebenen einheitlichen Abläufe und Aufträge sind zwingend einzuhalten und durchzuführen.**

→ Sämtliche Aufwendungen sind durch die Gemeinde zu besolden

## 2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung

### Kantonaler Probealarm

vierteljährlich an folgenden Daten durchgeführt:

Monat Januar	4. Woche	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr
Monat April	4. Woche	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr
Monat Juli	4. Woche	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr
Monat Oktober	4. Woche	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr

- Verständigung überprüfen und wieder auflegen
- umgehend Meldung an Feuerwehrkommandanten bei Fehlern

## 2. Ablauforganisation Sirenenalarmierung

### Mutationen

**Änderungen wie Austritte, Eintritte oder Änderung der Telefonnummern sind ausschliesslich und direkt dem Feuerwehrkommandanten zu melden.**

Dieser leitet die Mutationen mit den entsprechenden Formularen an die Mutationsstelle im Feuerwehrinspektorat weiter.

## Alarmierungsdokument ZSO - stat. Sir

ZSO Seetal

Alarmierung der Bevölkerung

### Checkliste „Alarmierung der Bevölkerung mit stationärer Sirene“ (Nur bei Ausfall der Sirenenfernsteuerung)

<b>Sirenenstandort</b>	<b>Hitzkirch</b>
	Gemeindezentrum Hitzkirch, Luzernerstrasse 8

<b>Zuständiger Feuerwehr</b>	Feuerwehr Hitzkirch plus
------------------------------	--------------------------

Sirene-Nr.	Sirenentyp	Koordinate X	Koordinate Y
133	MSL 6 ; 11 kW	662448	230700

<b>Standort Auslösung</b>	Gemeindezentrum, 2. Untergeschoss
---------------------------	-----------------------------------



#### Inbetriebnahme

1. Schlüssel zu Sirenenstandort aus Schlüsseldepot Feuerwehr
2. Sirenensteuerung aufsuchen
3. Steuerungskasten öffnen (Vierkantschlüssel)
4. Sirenenbereitschaft in KP Feuerwehr melden

**Nach erhaltenem Alarmierungsauftrag**

5. Knopf „Allgemeiner Alarm“ 5 Sekunden Drücken (Sirenenprogramm läuft automatisch ab)
6. Alarmierung – oder Störung in KP Feuerwehr melden

#### Rückzug

1. Steuerungskasten schliessen (Vierkantschlüssel)
2. Sirenenzugang schliessen
3. Schlüssel deponieren nach Weisung Feuerwehr

Standortplan siehe Rückseite

### Standortplan Sirene



## Alarmierungsdokument ZSO - mob. Sir

